

»IG Metall war Schule für mein weiteres Leben«

ABSCHIED NACH ZEHN JAHREN BEI DER IG METALL

Gewerkschaftssekretär Felix Bader verlässt nach zehn Jahren die IG Metall und wird neuer Arbeitsdirektor bei ThyssenKrupp Elevator (CENE Deutschland) GmbH. Zuvor war er elf Jahre Betriebsrat bei Kolbenschmidt, zwei davon Konzernbetriebsratsvorsitzender. Im Interview mit der Metallzeitung berichtet er über seine Zeit als Gewerkschaftssekretär und gibt einen Einblick in seinen künftigen Aufgabenbereich.

Felix, nach 10 Jahren verlässt du die IG Metall. Gibt es hierfür einen Grund?

Für meinen neuen Lebensabschnitt habe ich ein tolles Angebot mit neuen Herausforderungen erhalten. Meine neuen Aufgaben werden so ziemlich identisch sein mit meinen derzeitigen Tätigkeiten.

Du wirst also weiterhin etwas für die Menschen bewegen können?

Ja, nur mit dem Unterschied, dass ich künftig agieren kann. Als Gewerkschaftssekretär musste ich oft auf schlechte Arbeitsbedingungen in den Betrieben reagieren. Nun kann ich gute Arbeitsbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen im Vorfeld mitgestalten.

Was wird dir am meisten fehlen?

Der persönliche Kontakt zu den Beschäftigten, Betriebsräten und Vertrauensleuten in den Betrieben.

Was war für dich der bewegendste Moment in zehn Jahren?

Es gab einige Highlights: Die Betriebsratsgründung bei Schunk trotz mancher Widerstände, die Tarifverhandlungen bei Söhner und Novoferm-Riexinger und auch die Standortsicherung bei Weber Hydraulik – um nur einige zu nennen.

Es gab aber sicherlich auch Rückschläge?!

Ja, leider. Vor allem die vielen Insolvenzen. Etwa beim Traditionsunternehmen AMOS bis hin zur

Insolvenz der ehemaligen ThyssenKrupp-Tochter XenaTec in Weinsberg. So etwas ist immer schlimm und bewegend, weil viele persönliche Schicksale dahinter stecken.

Möchtest du noch eine persönliche Botschaft an die Mitglieder der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm richten?

Wer neue Horizonte entdecken will, muss den Mut haben, sich aufs Meer zu begeben und das vertraute Ufer zu verlassen. Ich habe in den vergangenen zehn Jahren viel gelernt. Die IG Metall war sozusagen die Schule für mein weiteres Leben.

Lieber Felix, wir danken Dir für die gute Zusammenarbeit und



Gewerkschaftssekretär Felix Bader

wünschen Dir für Deine neue Aufgabe viel Kraft, Erfolg und vor allem Gesundheit. ■

TERMIN

**Bildung am Freitag:
»Arbeitsmigration«
mit Carla Fickenschner**

■ **Donnerstag, 19. Juli 2012
um 16:30 Uhr**

im Saal der IG Metall,
Salinenstraße 9, Neckarsulm

**Vorherige Anmeldung
unbedingt erforderlich
bei Sabrina Schall unter
Tel. 07132 9381-17**

Neue Verwaltungsangestellte bei der IG Metall

Sabrina Schall übernimmt Bildungsbereich von Gabi Serwe – Veränderungen auch im Rechtsschutz



Seit 1. März bei der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm: Sabrina Schall

Seit 1. März ist Sabrina Schall als neue Verwaltungsangestellte bei der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm tätig. Die 23-jährige ist gelernte Kauffrau für Bürokommunikation und übernimmt schwerpunktmäßig den Bildungsbereich. Weitere Aufgabengebiete von Sabrina Schall sind die Zuarbeit im Jugendbereich sowie die Telefonzentrale.

In ihrer Freizeit beschäftigt sich Sabrina unter anderem mit der Hundesportart »Dogdance«. Gleichzeitig kommt es auch zu einem Personalwechsel in der Rechtsstelle. Die bisherige Bildungssachbearbeiterin Gabi Serwe übernimmt zum 1. Juli die Aufgaben von Petra Leber in der Rechtsstelle, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt. ■

Impressum

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstr. 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132 938112
Fax 07132 938130
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:
▶ www.neckarsulm.igm.de
Redaktion:
Rudolf Luz
(verantwortlich),
Martin Buhl

Tarifrunde 2012: Dank an alle Kolleginnen und Kollegen

»Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

es ist uns gelungen, die Tarifrunde 2012 in der Metall- und Elektroindustrie zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. Die Entgelterhöhung von 4,3 Prozent für zwölf Monate belohnt die Beschäftigten in den Betrieben für den Verzicht in Krisenjahren und

beteiligt sie am anschließenden Aufschwung. Auch Erfolge bei den Themen Leiharbeit und Übernahme nach der Ausbildung wurden erzielt. Außerdem haben wir bessere Zugangschancen für benachteiligte Jugendliche in Berufsleben erreicht. Im Kfz-Handwerk konnten wir jüngst eine Entgelterhöhung von vier

Prozent auf zwölf Monate durchsetzen.

Diese Erfolge wären ohne Eure Unterstützung und Kampfbereitschaft nicht möglich gewesen. Hierfür herzlichen Dank im Namen der gesamten IG Metall Heilbronn-Neckarsulm.« ■

Rudolf Luz,
Erster Bevollmächtigter